

# RVK-Umarbeitung an der ULB Darmstadt

## Organisatorischer Rahmen<sup>1</sup>

- Neubau Bibliothek Stadtmitte – Bauzeit 1/2009 bis 10/2012, Eröffnung 12.11.2012
- Neubau Hörsaal- und Medienzentrums Lichtwiese – Bauzeit 5/2011 bis 3/2013, Eröffnung 25.5.2013
- Gesamt-Investitionsvolumen: 110 Millionen EURO
- Kapazität: **1.100.000 Freihand** (700.000 Stadtmitte, 400.000 Lichtwiese), 1.400.000 Magazin
- Arbeitsplätze: 1.100 für Bibliotheksnutzer, 140 für Mitarbeiter
- Weiteres: Sondermagazine für Altbestand, Karten, Filme, Microfiches, etc.
- Vollständig/teilweise **Übernahme der Bestände von 70 Fachbereichs- und Institutsbibliotheken**
- Sondermittel der TU Darmstadt für die Umarbeitung (850.000 Euro)

## Chronologie der RVK in Darmstadt

- 2004 Entscheidung zur Verwendung der RVK für die Freihandbestände
- 2005 Verwendung von RVK-Signaturen für Neuzugänge (kleiner Freihandbestand im alten ULB Standort Schloss)
- 2007 Beginn der Umarbeitung der Lehrbuchsammlungen
- 2007 Beginn der Umarbeitung in den dezentralen Bibliotheken (nur Monographien)
- 2008 Umarbeitung von Magazinausleihen (RVK-Magazin, zukünftige Freihandaufstellung, Zeitgrenzen: 1950 für STM, 1920 für sonstige Fächer)
- 2008 Umarbeitung eines großen Teils der Magazinbestände der ULB ab 1987
- 2009 Einrichtung eines Teams „Zusammenführung von Zeitschriftenbeständen zentral/dezentral“

## Vorgehensweise

- Umarbeitung durch studentische Hilfskräfte mit Unterstützung durch Fachreferent/Bibliothekare
- Dublettencheck (Verkauf der ausgesonderten Bücher: eigenes ZVAB-Antiquariat, Flohmarkt)
- Nutzung von **RVK-Fremddaten** aus BVB, SWB (bei Fehlen muss das Buch zum Fachreferent)
- Erstellung der RVK-Signatur in einer „Park-Kategorie“ mit dem **Wallstadt-Programm** – Lokalschlüssel: / und /LBS + RVK-Notation + CSN + Auflage + Bandbezeichnung
- Scan der Inhaltsverzeichnisse (pdf-Link im Katalog, OCR, automatische Indexierung)
- Begleitende **Ablauf- und Kostenplanung** (seit 2007, vierteljährlich System-Abfragen)
- Einige Wochen vor dem Umzug: Kleben von Etiketten und RFID, Programmieren des RFID (drei dezentrale Bibliotheken haben bereits weit vor den Umzügen etikettiert und umgeräumt)

## Ergebnis/derzeitiger Stand in den Neubauten

- ca. 700.000 Medien unter RVK-Signatur in Freihand mit Inhaltsverzeichnis-Scan und RFID
- ca. 1.300.000 assoziierte RVK-Notationen (wird im HeBIS Discovery Service für Facettierung und Linking genutzt)
- ca. 50.000 Medien, die ohne RVK-Umarbeitung eingezogen sind, müssen noch bearbeitet werden
- Medien der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften befinden sich zusammen mit dem zugehörigen Fachbereich an einem Ausweichquartier und ziehen nach der Sanierung zurück ins Schloss (dort entsteht der dritte Standort der ULB)

(1) *Neue Mitte[n] die Bibliotheksneubauten der Technischen Universität Darmstadt*; Justus v. Liebig: Darmstadt, 2014.